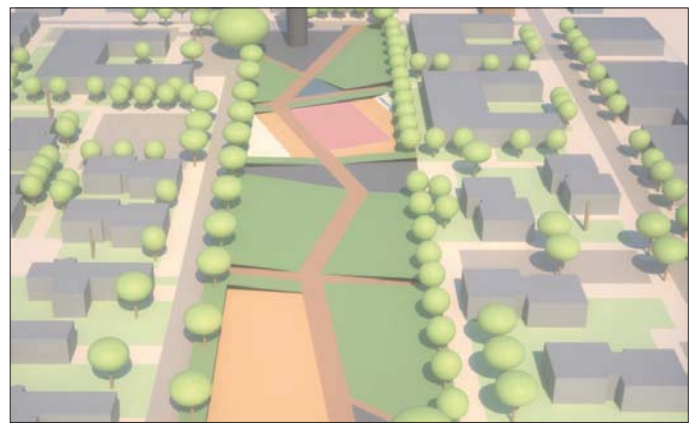


# Königs Wusterhausen - Leben am Wasser, Wohnen am Turm

Trutz Detlefs und Bettina Steinberg



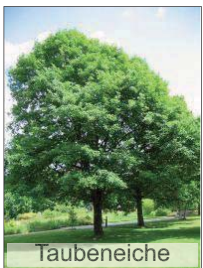


Der Wasserturm, sowie ein Platz um diesen bilden den Eingang zu einer neu entstehenden Parkanlage. Der Hauptweg schlängelt sich zentral durch die Anlage und liegt im Niveau höher als die Nebenwege, die ihn kreuzen. Die Nebenwege greifen vorhandene Wegebeziehungen auf und erreichen, ausgehend der äußeren Kanten, zum Hauptweg hin eine Höhe von 20 cm über Grundniveau. Entstehende Grünflächen steigen, ausgehend des Hauptweges, zu seinen Kanten hin auf eine Höhe von 1,20 m an.

Das Spiel mit erhöhenden und senkenden Flächen sorgt, auf der einen Seite für einen kontrollierten Abfluss von anfallendem Regenwasser und zum Anderen bietet sie dem Gebiet eine eigene, intimere Atmosphäre. Die 1,20 m Hohe Außenkante lässt Einblicke zu, gibt aber zugleich eine klare Wegführung in die Anlage vor.

Sport- und Spielbereiche werden aus den Grünflächen herausgeschnitten und liegen ebenerdig im Gelände. Der Sportplatz wird von Tribünen flankiert. Ein nördlich gelegenes Wasserbecken dient als Regenauf-fangbecken. Gegenüber dem Spielplatz befinden sich Tischtennisplatten und Pavillons.

#### Bepflanzungen



Taubeneiche

Die große Eiche am Wasserturm im Nord-Osten der Anlage bekommt im Südwesten einen Gegenspieler. Eine Taubeneiche (*Quercus petraea*), welche eine Baumkrone von 25 – 30 m ausbildet, wird als Blickfang am südlichen Ende dienen.

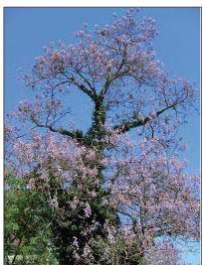
Um vorhandene Sichtbeziehungen zum Wasser nicht zu behindern, werden auf weitere Anpflanzungen von Großbäumen verzichtet. Die Anlage wird im Westen und Osten von Baumreihen kleiner und mittelgroßer Bäume eingerahmt.



Spitzahorn

Der sommergrüne Spitzahorn (*Acer platanoides*) kann, auf Grund seiner Widerstandsfähigkeit gegen Industriebelastungen in der Anlage gut verwendet werden. Bereits im April erstrahlt er noch vor dem ersten Laubaustrieb in einer Vielzahl gelbgrüner Blüten und besticht im Herbst durch seine kräftige Gelb- und Orangefärbung.

Der ebenfalls sommergrüne Blauglockenbaum (*Paulownia tomentosa*) wächst auf nahezu allen Bodentypen, selbst wo einheimische Bäume nicht wachsen, und eignet sich daher hervorragend für die Anlage. Der Baum besitzt große, herzförmige Blätter und trägt im Frühjahr fliederfarbene Blüten in Glockenform. Die Baumkrone ist sehr verzweigt und widerstandsfähig. Er zählt zu den Harthölzern und eignet sich ideal als Kletterbaum.



Blauglockenbaum

Die im Plan dargestellten Grünflächen werden weitestgehend als Rasenflächen verstanden. Lediglich die sich gegenüberstehenden Flächen, nördlich des Spielplatzes und südlich der Sportanlage, werden als ortstypischen Wiesen zum Verweilen und Spielen ausgebildet. Trollblumen, Mohn, Knabenkraut oder Wiesenknöterich könnten für ein farbenfrohes Spiel sorgen.



Ansicht vom Wasser o.M.